

Das Leben danach

Veränderung

Von Ken_Hidaka

Prolog: Nacht für Nacht

Langsam verging die Zeit und jeder von uns sah mit einem unguuten Gefühl das Omi mit jedem Tag und mit jeder Woche blasser und kranker aussah.

Oft saß ich nun bei dem kleinen, verbrachte Zeit mit ihm um ihm ein wenig Ablenkung und Leben zu verschaffen, weiß ich ja selber wie schwer es ist einen Menschen den man wirklich liebte zu verlieren. Man fühlt sich nutzlos, denkt man hat ihn sterben lassen... nein, mit diesen Gefühlen kann nicht mal ich den kleinen alleine lassen.

Nacht für Nacht sitze ich nun hier im Wohnzimmer und Küche, anstatt wegzugehen, kerker mich womöglich auch noch selber ein. Aber irgendwie habe ich die Befürchtung das Omi ansonsten noch was Dummes anstellt.

Im Moment sollte man ihn wirklich nicht aus den Augen lassen.

Der Auffassung scheint sogar unsere Icequeen zu sein.
Mittlerweile haben immer nur zwei im Laden Schicht. Der Chibi ist eh Zwangs-befreit, will momentan ja so wieso nur fast sterbend auf dem Bett liegen. So nachvollziehbar.... jeder von uns versteht die natürlich.
Der andere von uns gibt ein wenig acht auf ihn, bringt ihn zum Essen und verschafft ihm menschliche Nähe.

Und Hölle, das mit dem Essen ist schon nicht immer leicht. Zur Mittagszeit haben es Ken und ich auf jedenfall aufgegeben, da holen wir meist Aya. Er schafft es dass Omi wenigstens eine Kleinigkeit zu sich nimmt.

Bei ihm wagt wohl wirklich keiner ein Wiederwort ganz egal wie es ihm geht. Aber auch jeder hat Vertrauen. Etwas positives.

Selbst jetzt schaudert es mich noch wenn ich mich an die Nacht erinnere, an diese Mission.

Das war doch alles nur scherzhaft gemeint damals, mit diesem Spruch wegen des Unschuldigseins und diesem verfluchten Komplex... naja nun helfen alle Gedanken nicht mehr, vorbei ist vorbei, auch wenn sich mir der Gedanke aufzwingt wie Schwarz

sich wohl fühlt.

So hätte ich diese verteuflten Bastarde nicht eingeschätzt, aber sie wirkten ernsthaft geschockt... ja fast trauernd....

Vielleicht sind sie uns ja doch ähnlicher als wir denken...